Falter, 8.-14.2., S. 41, 43, 44

Musik-E

Helmut-List-Halle ✳ impuls-Eröffnungskonzert: Klangforum Wien, D.: Enno Poppe, 19.30 ☞ Impuls

Helmut-List-Halle Komponistengespräch: Malin Bång, Daniel Fígols Cuevas, Matthias Kranebitter, Anna Mikhailova, 18.00 ☞ Impuls

Kunstuniversität Graz Florentinersaal: Komponisten im Dialog: Malin Bång, Daniel Fígols Cuevas, Matthias Kranebitter, Anna Mikhailova, 19.30 ☞ Impuls

Vortrag / Diskussion

Kunstuniversität Graz Florentinersaal: Wo bleibt das Echo?, 19.30 ☞ Impuls

Impuls www.impuls.cc. Internationale Ensemble- und Komponisten-Akademie & Festival zeitgenössischer Musik. 9.2.–20.2.

Zur Eröffnung spielt das Klangforum Wien vier Uraufführungen

Wie klingt Neue Musik?

Zwölf Tage Eintauchen in Klangwelten beim Impuls-Festival mit Interpreten und Komponisten von vier Kontinenten

Kaum eine Musik treffen so viele Vorurteile wie die Neue. Rasche Abhilfe und Aufklärung bringt das Festival **„Impuls"**. Ein Blick ins Programm des „Festivals für zeitgenössische Musik" offenbart die Vielfalt Neuer Musik. Wenn 200 Interpreten und Komponisten sowie über 30 Dozenten in Graz zusammentreffen, wird Besuchern der Eintritt in vielleicht dem ersten Vernehmen nach ungewohnte Klangwelten einladend einfach gemacht.

Denn bevor sich Neugierige eineinhalb Stunden in einem Konzert wiederfinden, aus dem sie vielleicht bei Nichtgefallen nicht so schnell wieder hinauskommen, könnten sie etwa zu einer elektro-akustischen Arbeit wie „Choreography of Sound" in der Helmut-List-Halle schauen, zu Stationen der „Minutenkonzerte" beim Galerienrundgang spazieren oder sich von Peter Oswald einen Überblick über die Neue Musik geben lassen.

Eröffnet wird das Festival mit einem Konzert des Klangforum Wien mit dem Dirigenten Enno Poppe, sie präsentieren vier Uraufführungen: Die Kompositionen von Matthias Kranebitter, Anna Mikhailova, Malin Bång und Daniel Fígols Cuevas gehen auf den Wettbewerb des Impuls-Festivals 2011 zurück. Denn alle zwei Jahre schreibt „Impuls" einen eigenen Wettbewerb aus. Davon unabhängig kommen für die Akademie junge Musiker und Komponisten aus 49 Nationen von vier Kontinenten nach Graz. Vor Ort formieren sie sich zu Ensembles und Kammermusikgruppen oder erarbeiten Solowerke. Ihre Tutoren stellen sich dann selbst an einem Abend auf die Bühne des Minoritensaals mit „Solo – Duos – Trios".

Das Minoritenkloster wird auch der Schauplatz für „Composition beyond Music", wie Peter Ablinger den Leitfaden eines Spezialprogramms benennt. Der in Berlin lebende österreichische Komponist regte acht internationale Kollegen sowie einen Instrumentenbauer an, über Präsentationsformen des Akustischen nachzudenken. Die Video- und Klangkünstlerin Christine Schörkhuber begleitet den Prozess, Live-Performances kann man bei der Eröffnung und der Finissage hören (15.2. und 19.2.).

MARIA MOTTER

Impuls – Festival für zeitgenössische Musik, 9.–20. Februar, Informationen: impuls.cc